



Universität Regensburg

Informationen zum Studium



Medienwissenschaft

(B.A./M.A.)

MEDIENWISSENSCHAFT ALS DISZIPLIN

Aufgabe der Medienwissenschaft ist die historische und theoretische Auseinandersetzung mit der Entstehung technischer Medien, ihren Strukturen, ihrer Entwicklung und den intermedialen und kulturellen Wandlungsprozessen, die mit dem Aufkommen neuer Technologien – insbesondere mit der Dominanz digitaler Medien – einhergehen.

Erkenntnisleitend ist dazu das Formalobjekt "Medien" bzw. "Medialität"; Untersuchungsgegenstände sind – im Kern – die Materialobjekte der Mediengeschichte vom Übergang Mündlichkeit/Schriftlichkeit über zunächst die lange Dominanz der Printmedien (in Wort und Bild) wie sodann die Auflösung ihres Monopols durch sich ausdifferenzierende Konkurrenzmedien für Text, Bild und Ton (Telegraphie, Photographie, Grammophonie, Kinematographie etc.) bis hin zur Gegenwart der so genannten neuen Medien (Computer, Digitales Fernsehen, Multimedia).

Medienkulturwissenschaftlich widmet sich das Fach insbesondere der Frage nach den Medien des Wissens; am Schnittpunkt der formal-theoretischen und der material-historischen Medienanalyse spielt nicht zuletzt die Medientheoriegeschichte (in ihren Wechselwirkungen mit apparativen Gegebenheiten) eine akzentuierende Rolle.

BACHELOR-STUDIUM

Studienbeginn für den Bachelorstudiengang Medienwissenschaft ist jeweils im Wintersemester. Da die Medienwissenschaft zulassungsbeschränkt ist, müssen Sie sich bis zum 15.07. online bewerben (www.ur.de/bewerbung).

Das Fach Medienwissenschaft kann im Bachelorstudiengang sowohl als **B.A.-Fach**, als **2. Hauptfach** oder auch als **Nebenfach** gewählt werden. Die in den einzelnen Studiengängen möglichen Fächerkombinationen sind aus den Prüfungsordnungen oder den Informationsblättern der Zentralen Studienberatung ersichtlich. Frühzeitiger Erwerb und genaues Studium sind allen Studierenden der Medienwissenschaft dringend anzuraten.

Ein Studienplan, der die Inhalte für die einzelnen Semester des Studiums festlegt, lässt sich wegen der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten sowie unterschiedlich gelagerter Vorkenntnisse und inhaltlicher Interessen nicht vorgeben. Durch die Prüfungsordnungen werden nur die inhaltlichen Mindestanforderungen und formellen Voraussetzungen ausgewiesen, die die Studierenden in den beiden Studienabschnitten erfüllen müssen. Die Wahl einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen unterliegt den individuellen Studienpräferenzen. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

Informationen zum Studium erhalten Sie in den **Einführungsveranstaltungen für Erstsemester**, die am Anfang des Semesters vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn).

Informationen zum B.A.-Studium allgemein finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/zentrale-studienberatung/infomaterial/infobroschueren

MODULARISIERUNG

Das zweistufige Studiensystem mit den Abschlüssen **Bachelor** und **Master** ist in Modulen strukturiert, wird von Leistungspunkten begleitet und durch Diploma Supplement sowie Transcript of Records ergänzt.

Das **ECTS** (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein **Leistungspunkt** als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Der Umfang von Studienleistungen wird also in Leistungspunkten (LP) beziffert. Ein Leistungspunkt entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP angesetzt.

Das Studium ist in sogenannten **Modulen** strukturiert: Thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen werden zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und dauert ein bis zwei Semester. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das **Diploma Supplement** ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen.

Das **Transcript of Records** ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

MEDIENWISSENSCHAFT IM BACHELOR-STUDIUM

Medienwissenschaft als Bachelorfach (erstes Hauptfach)

Für Studienanfänger ab WS 2014/15:

Nachweis von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches Medienwissenschaft, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Module (MED-M11: Grundlagen der Medienwissenschaft, MED-M12: Mediengeschichte, MED-M13: Medientheorie und Medienästhetik, MED-M14: Medienpraxis, MED-M19: Theorie und Geschichte der digitalen Medien, MED-M20: Medienkulturanalyse).

Medienwissenschaft als zweites Hauptfach

Für Studienanfänger ab WS 2014/15:

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches Medienwissenschaft, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Module (MED-M11: Grundlagen der Medienwissenschaft, MED-M12: Mediengeschichte, MED-M13: Medientheorie und Medienästhetik, MED-M14: Medienpraxis).

Medienwissenschaft als Nebenfach

Für Studienanfänger ab WS 2014/15:

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches Medienwissenschaft, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der **zwei Basismodule** (MED-M11: Grundlagen der Medienwissenschaft, MED-M16: Mediengeschichte und Medientheorie).

MODULE

Das Studium gliedert sich in die Module sowie die B.A.- Arbeit.

Module:	
MED-M11	Grundlagen der Medienwissenschaft
MED-M12	Mediengeschichte
MED-M13	Medientheorie und Medienästhetik
MED-M14	Medienpraxis
MED-M16	Mediengeschichte und Medientheorie (Nebenfach)
MED-M19	Theorie und Geschichte digitaler Medien
MED-M20	Medienkulturanalyse
Abschluss:	B.A.-Arbeit

MED – M11 Grundlagen der Medienwissenschaft

Überblick über die Materialobjekte der Mediengeschichte; Grundbegriffe der Medientheorie, Überblick über medientheoretische Ansätze; informationstechnische und -theoretische Grundkenntnisse

MED – M12 Mediengeschichte

Einzelne Perioden der Mediengeschichte bzw. Geschichte ausgewählter Einzelmedien

MED – M13 Medientheorie und Medienästhetik

Methoden der Analyse medialer Inhalte; Formalobjekt „Medium/Medialität“; Grundbegriffe der Medientheorie; ausgewählte medientheoretische Ansätze

MED – M14 Medienpraxis

Techniken der Medienproduktion; Einübung in die Verwendung neuer Medien zur Wissensvermittlung und Ergebnispräsentation; Einblick in ein medienwissenschaftliches Berufsfeld

MED – M16 Mediengeschichte und Medientheorie (Nebenfach)

Einzelne Perioden der Mediengeschichte bzw. Geschichte ausgewählter Einzelmedien; Formalobjekt „Medium/Medialität“; Grundbegriffe der Medientheorie; ausgewählte medientheoretische Ansätze;

MED – M19 Theorie und Geschichte digitaler Medien

Überblick über die Entstehung digitaler Medien, ihre Strukturen und ihre Entwicklung sowie die Transformation der ‚alten‘ durch die ‚neuen‘ Medien

MED – M 20 Medienkulturanalyse

Einsicht in die kulturellen Wurzeln und Folgen verschiedener Informations- und Medientechnologien sowie in den Zusammenhang zwischen Kommunikationstechniken und der aktuell beobachtbaren Konstitution einer Wissensgesellschaft

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Instituts unter:

www-mw.uni-regensburg.de

B.A. – PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.A.-Studiengang beträgt acht Semester.

Die B.A.-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Bachelorfach, den Kombinationsfächern und der abschließenden B.A.-Arbeit. Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen. Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind relativ frei wählbar, d. h. diese können entweder durch zusätzliche Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern eingebracht werden.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

PRAKTIKA

Im Bachelorstudiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt, wird es in der Berufswelt als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass sich Studierende möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorbereiten. Das Absolvieren mindestens eines Praktikums in einem möglichen Berufsfeld ist im Studienfach Medienwissenschaft als Bachelorfach oder 2. Hauptfach obligatorischer Bestandteil des Curriculums. Das Praktikum muss dabei einen Umfang von mindestens 4 Wochen in Vollzeit aufweisen.

Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet das **Career Center** der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu finden Sie unter:

www-careercenter.uni-regensburg.de

AUSLANDSAUFENTHALTE

Allen Studierenden wird empfohlen, einen mehrmonatigen, möglichst einjährigen Studienaufenthalt im Ausland zu verbringen. Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet das Jahr im Ausland keinen "Zeitverlust" – auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt kann auf Antrag Urlaub gewährt werden.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das **International Office** im Verwaltungsgebäude. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Stipendienprogramme erhältlich.

www.uni-regensburg.de/international

LERNZIELE UND TÄTIGKEITSFELDER

Das Studienangebot im Fach Medienwissenschaft zielt auf die Vermittlung allgemeiner – und dadurch flexibel anwendbarer – medientheoretischer Grundkenntnisse sowie der Fähigkeit zur selbständigen Er- und Bearbeitung neuer Problemfelder (sei es berufspraktischer, sei es wissenschaftlicher Natur). Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorfachs Medienwissenschaft sind die Studierenden konkret in der Lage:

- Problemstellungen und Sachverhalte diskursiv zu erfassen und darzulegen;
- Methoden der Analyse medialer Inhalte anzuwenden;
- unter der Nutzung entsprechender Fachbegriffe mediengeschichtliche, medientheoretische und informationstechnische Zusammenhänge zu beschreiben;
- anhand dieser methodologischen und systematischen Grundkenntnisse neue medienwissenschaftliche Problemfelder und Forschungsfragen selbständig zu erschließen, zu bearbeiten und zu diskutieren und eigene Lösungsansätze argumentativ zu verteidigen;
- medienpraktische Projekte in ihrer Planbarkeit und Realisierbarkeit zu beurteilen;
- die gesamtulturellen Effekte der Medien und die Rolle der Medien in der Gesellschaft zu untersuchen und zu bewerten;
- insbesondere Prozesse der Digitalisierung der Medienbereiche zu skizzieren und im Hinblick auf ihren Einfluss auf die Wissenskultur zu analysieren.

Das Studienfach kombiniert den Erwerb historischen Wissens mit der Aneignung theoretischer und methodologischer Grundlagen sowie mit der Schulung analytischer Fähigkeiten im Umgang mit Medientechniken, Medienprodukten und Institutionen medialer Kommunikation. Dadurch qualifiziert es für eine weiterführende wissenschaftliche Laufbahn im Bereich der Medienforschung ebenso wie für Berufsfelder, in denen sich Kultur, neue Technologien und Öffentlichkeit berühren: Tätigkeiten also im Kultur- und Medienmanagement, auf dem Gebiet der Medienberatung (in Politik und Wirtschaft), in Redaktionen von Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehanstalten, in Medienverlagen und im Online-Journalismus, in der Weiterbildung, in öffentlichen Kultureinrichtungen (Theater, Museen, Archive).

MASTERSTUDIENGANG

Das Masterstudium ist i. d. R. ein weiterführendes Studium von zwei bis vier Semestern Dauer. Voraussetzung für die Aufnahme in einen Masterstudiengang ist der Abschluss eines Bachelor-Studiums oder ein gleichwertiger erster berufsqualifizierender Abschluss. Welche Studiengänge bzw. Bachelor-Abschlüsse als Zulassungsvoraussetzung im jeweiligen Masterstudiengang anerkannt werden, regelt die Prüfungsordnung. Denkbar ist das Studium auch nach einer Phase der Berufstätigkeit. Das Master-Studium erfolgt in nur einem Fach, nicht in einer Fächerkombination.

An der Universität Regensburg kann in vier Semestern der Masterabschluss in folgendem Studiengang erworben werden:

Allgemeine und Vergleichende Medienwissenschaft (AVM)

Der Master-Studiengang AVM ermöglicht den Erwerb vertiefter Kenntnisse der Medienwissenschaft, verbunden mit der Fähigkeit, unter Beherrschung der für dieses Fach relevanten Methoden selbständig wissenschaftlich und interdisziplinär zu arbeiten und grundlegende Zusammenhänge des Fachs zu vermitteln. Ziel ist die Vermittlung fortgeschrittener Kompetenzen, die zu einer nachfolgenden Berufstätigkeit – etwa in redaktionellen Bereichen oder im Kultur- und Medienmanagement – ebenso benötigt werden wie zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion).

Aufbau des Studiengangs bzw. Modulübersicht

Pflichtmodule	
MED-M30	Konzepte
MED-M31	Medienkulturwissenschaft
Wahlpflichtmodule	
INF-M30	Digital Humanities
INF-M32	Informationsphilosophie
MED-M32	Sprache – Kultur – Kommunikation
MED-M33	Literatur und Medien
MED-M34	Medien- und Wissenschaftsgeschichte
Abschlussmodul	
MED-M35	Forschungspraxis

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNGEN

Die Prüfungsordnungen (in der Fassung der jeweils letzten Änderungssatzung) sind:

- die **Bachelorprüfungs- und Studienordnung** für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg,
- die **Masterprüfungsordnung** für die Philosophischen Fakultäten,
- die **Promotionsordnung** für die Philosophischen Fakultäten.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

FACHSTUDIENBERATUNG

Gründliche Information ist jedem dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ergänzt die Allgemeine Studienberatung um die fachspezifischen Aspekte und ist zuständig bei allen Fragen, welche mit den Studieninhalten und den Prüfungen im Fach zusammenhängen. Bei allgemeinen studienorganisatorischen Fragen (z. B. zu Fächerkombinationen) steht zudem die Studiengangskoordination des Instituts für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK) als Ansprechpartner zur Verfügung. Fragen zum Studienaufbau und Stundenplan richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung oder die Studiengangskoordination.

Fachstudienberatung:

Dr. Solveig Ottmann

Gebäude PT, Zi. 3.0.47

E-Mail: solveig.ottmann@ur.de

Die Fachstudienberatung finden Sie auch unter:

<https://www.uni-regensburg.de/studium/fachstudienberatung/>

Studiengangskoordination:

<https://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement/qm-organisation/index.html>

Studentische Vertretung der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften:

www.ur.de/universitaet/gremien/studierendenvertretungen/fachschaften/index.html

Redaktion/Herausgeber:

Zentrale Studienberatung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Internet: www.ur.de/studienberatung

Tel.: 0941/943-2219

Fax: 0941/943-2415

E-Mail: studienberatung@ur.de

Druck:

Hauseigene Druckerei

aktualisierte Auflage:

August 2018